

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1820**

64 (9.8.1820) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

# Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 64. Mittwoch den 9. August 1820.

## Kauf-Anträge.

(1) Durlach. [Dehmdgrasversteigerung und Wiesenverpachtung.] Von folgenden herrschaftlichen Wiesen wird das Dehmdgras Morgenweise, jeden Tag Vormittags 8 Uhr, an die Unterthanen auf dem Platz versteigert, und zwar Mittwoch den 16. August von 22 Morgen 1 Brtl. 30 Ruthen Wiesen auf der Breit und von 55 Morgen, 25 Ruthen Wiesen in den Biegehöchern, Donnerstag den 17. August von 63 Morgen 29 Ruthen auf dem großen Brühl und Freitag den 18. August von 17 Morgen 3 Brtl. 7 Ruthen Wiesen, welche vereinzelt in kleinen Stücken auf der Hub, in den Käserben, im Storrenacker, in der Bennaue, Weinwiesen, Weiher- u. Schießwiese gelegen sind. Zugleich werden alle vereinzelt liegende kleine Wiesenstücke mit Einschluß der Weiher- und Schießwiesen am Tage des Dehmdgrasverkaufs auf 6 Jahre in Steigerung verpachtet.

Durlach den 4. August 1820.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

(2) Karlsruhe. [Pfänderversteigerung.] Montag den 14. August und die folgende Tage werden auf dem Wegisfaal dahier die verfallenen Pfänder, als Pretiosen, Gold- und Silberwaaren, Leib- und Bettweißzeug, Manns- und Frauenkleider, Bettwerk aller Art, Zinngeschirr etc. um gleich baare Bezahlung versteigert. Hierbei wird zugleich bekannt gemacht, daß nur bis zum 5. August Scheine zur Prolongation angenommen werden können, und also diejenige, die diese Zeit versäumen, sich die Nachtheile selbst zuschreiben haben. Dann, daß noch viele ganz alte Pfänder von dem Zehntausend Lit. A. B. und C. vorhanden sind und zur Abgabe bereit liegen. Diejenigen also, die bloß der Meynung sind, daß ihre Pfänder versteigert worden, dieselben jedoch noch eintösen zu können wünschen, werden hiemit eingeladen in dem Leihhaus-Bureau deshalb Nachfrage zu halten. Karlsruhe den 27. July 1820.

Großh. Leihhaus-Commission.

(3) Kork. [Holzversteigerung.] Vermög. hohem Rinzigkreisdirectorialbeschl. vom 28. Juni 1820 Nro. 10,409 sollen in dem Sander Korkerwaldantheil,

Legelsbursker Forst, 110 Stämme Helländerholzeichen welche bereits im Wald ausgezeichnet und nummerirt sind, durch Versteigerung vergeben werden. Zu dieser Versteigerung hat man Donnerstag den 17. August d. J. anberaumt, wozu sich die Steigliebhaber Nachmittags 2 Uhr zu Sand im Schwänenwirthshaus einzufinden haben, welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Kork und Bischofsheim den 24. July 1820.  
Großherzogl. Bezirksamt und Forstinspektion.

(1) Steinbach. [Brandtweinversteigerung.] Ein und ein halb Fuder im Streit liegender Brandtwein, wird nach höherer Anordnung, den 24. August Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Steinbach gegen baare Bezahlung versteigert werden, Steinbach den 3. August 1820.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

(2) Wiesloch. [Gutversteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs wird das von dem Wieslocher Bürger Georg Philipp Schweinfurt besitzende Freyherrlich von Urküllische Erbbestandsgut, ein Achatel des sogenannten großen Hofguts, zu Bäuerthal von 32 Morgen Aker- und 12 Morgen Wiesen Feld Donnerstag den 17. künftigen Monats August Vormittags um 9 Uhr auf dem Gemeindehaus daselbst zur Versteigerung ausgesetzt werden.

Wiesloch den 28. Juli 1820.

Großh. Amtsrevisorat.

## Bekanntmachungen.

(3) Offenburg. [Dienst Antrag.] Bey der unterzeichneten Behörde sind zwey Aktuarsstellen frey, welche täglich angetreten werden können. Auf desfallsigen Anfragen wird über die nähere Verhältnisse Auskunft erfolgen.

Offenburg den 31. July 1820.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Oberkirch. [Kaminfegerer-Erledigung.] In dem hiesigen Amtsbezirk ist ein Kaminfegerer-

(2) Schönau. [Warnung.] Der Bürger Baltasar Bernauer von Afersteg läßt hiemit jedermann warnen, seinem ledigen Sohne Johann Valentin Bernauer, welcher auf dem Handel mit Zunder und Bürsten umherzieht, und leichtsinniger Weise Schulden contrahirt, nichts zu borgen, indem er für denselben keine Zahlung mehr leistet.

Schönau den 31. Juli 1820.

Großherzogliches Bezirksamt.

(3) Mosbach. [Unterpfandsbüchererneuerung.] Da die Erneuerung des Unterpfandsbuchs der Gemeinde Heinsheim verfügt worden ist, so werden alle die, welche Pfand- oder sonstige Rechte auf Liegenschaften in dieser Gemeinde haben, aufgefordert, ihre desfallige Urkunden in Urschrift, oder in gerichtlich beglaubter Abschrift am 7. und 8. Sept. d. J. vor dem Amts-Revisorat zu Heinsheim vorzulegen, unter dem Rechtsnachtheil, daß das Pfandgericht nach der letzten Tagfahrt rücksichtlich der nicht vorgelegt werdenden Pfandverschreibungen seiner Gew. hr für die Integrität der Pfänder werde entbunden werden.

Mosbach den 15. July 1820.

Großherzogl. 2t. s. Landamt.

(3) Dberkirch. [Neues Unterpfandsbuch.] In den diesseitigen Amtsorten, Renchen, Ruffbach, Herzthal mit Maisendühl, Unternesselried und Zussenhofen sind keine Unterpfandsbücher vorhanden, weshalb alle diejenige, welche Pfand oder sonstige Rechte auf Liegenschaften in den benannten Gemeinden besitzen, hiermit aufgefordert werden, die hierauf Bezug habende Urkunden in Urschrift oder gerichtlich beglaubigter Abschrift dem Amtsrevisorat in Dberkirch binnen 10 Wochen von heute an unter dem Rechtsnachtheil vorzulegen, daß für diejenige Pfandverschreibungen welche bis zum 1. October d. J. nicht zum Eintrag in das neue Pfandbuch werden vorgelegt worden seyn, das Pfandgericht aller Gewährleistung entbunden wird.

Dberkirch den 22. July 1820.

Großh. Bezirksamt.

(1) Rastadt. [Einen im Rhein bei Au gefundenen Leichnam betreffend.] Am 27. v. M. fand man am Rheinufer zu Au einen männlichen Leichnam ohne alle Bekleidung, welcher schon zu verwesen angefangen, und woran man nur noch erkennen konnte, daß solcher von untersehler Statur mit dicken Armen und Beinen sey; und daß desselben Kopfhaare, die jedoch schon ziemlich ausgegangen dunkelbraun gewesen, das Gesicht war rund, die Stirne platt, die Nase stumpf, das Kinn spizig, Backenbart sah man keinen; der ganze Leichnam mißt 5 Schuh 2 Zoll, und der Ertrunkene, an dessen Leichnam man

keine Spur von Gewaltthätigkeit wahrgenommen, mag etliche 30 Jahre alt gewesen seyn. Da man nun ungeachtet wiederholter Nachforschungen nicht hat entdecken können, wer der Ertrunkene gewesen, so wird dieses andurch öffentlich bekannt gemacht.

Rastadt den 2. August 1820.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Rastadt. [Bekanntmachung] Am vorigen Sonntag ist eine goldene Uhr von mittliger Größe und einfachem Zifferblatt, welche zugleich die Tage anzeigt, verlohren gegangen. An dem Bügel der Uhr geht der Stift auf beiden Seiten etwas hervor und ist blos von einer Stachnadel gemacht; an der Uhr befindet sich ein von Perlen gesticktes gelb, blau und grünes Band, daran ein silberner Uhrenschlüssel und ein silbernes Pettschaft, worauf die Buchstaben B. G. gravirt sind. Es wird nun Jedermann aufgefordert, es dem Ortsvorstand zur weiters nöthigen Verfügung anzuzeigen, wenn diese Uhr und deren verdächtiger Besizer entdeckt wird.

Rastadt den 5. August 1820.

Großherzogl. Oberamt.

### K a u f = A n t r ä g e.

(2) Bruchsal. [Ziegelhüttenversteigerung.] Die Oberbürgermeister Weber sehen Reliquien dahier lassen der Erbschaft wegen, ihre besizende Ziegelhütte außerhalb der Schwadbrücke gelegen, Mittwoch den 16. August d. J. Nachmittags 2 Uhr auf 4 Termine salbar öffentlich versteigern. Dieselbe besteht:

1) in einem 1stöckigen Wohnhaus mit der Arbeitshütte, welches im untern Stock ein Wohnzimmer nebst Alkof, Küche und einem kleinen Keller, und im obern Stock ein Zimmer mit Alkofen und 2 Kammern enthält.

2) Im Brennhaus mit Schürflüch, worinn ungefähr 16,000 Stück Waaren und zu 10 bis 12 Fuder Kalk gebrannt werden können.

3) In einem Holzplatz für 150 Kloster Holz nebst 2 Verl. Baum- und Grasgarten. Die Versteigerung geschieht auf dem Plage, worelbst die Bedingungen eröffnet werden.

Bruchsal den 31. July 1820.

Großherzogl. Stadtsamts-Revisorat.

(Hierbei eine Beilage.)

distrikt, wozu die Stadt Oberkirch, die Vogteien Butschbach, Debsbach, Lautenbach, Gaisbach, Fernach, das ehemalige Gericht Ulm mit den Dörfern Ulm, Mösbach, Haslach, Thiergarten, Stadelhofen und Erlach, dann der Flecken Renchen gehören, in Erledigung gekommen. Die Kompetenten um diese Stelle haben daher ihre Gesuche unter Anlegung der erforderlichen Zeugnisse und Ausweise innerhalb 3 Wochen dahier einzureichen, wobei noch besonders angefügt wird, daß der Kaminsfeger über genannten Distrikt seinen Wohnsitz dahier zu nehmen habe.

Oberkirch den 28. Juli 1820.  
Großh. Bezirksamt.

(2) Durlach. [Schäfererwerbverleihung.] Zur Vornahme einer nochmaligen Versteigerung des Stupftrich Schäfererbestands wird Tagfahrt auf Mittwoch den 23. August d. J. Vormittag 11 Uhr in Stupftrich anberaumt wozu die Liebhaber unter Bezug auf die Bekanntmachung vom 1. Juni d. J. Anzeigebblatt No. 46. 47. und 48. hiedurch eingeladen werden. Durlach den 28. July 1820.  
Großherzogl. Bezirksamt.

### Dienst-Nachrichten.

Die vakant gewesene 2te reformirte Schulstelle zu Weingarten (Murg und Pfinzkreis) ist dem reformirten Schullehrer Johann Georg Frey zu Kleinmünd und die reformirte Schulstelle am letztern Ort (im Neckarkreis) dem reformirten Schullehrer Salomon Busemer von Pleutersbach übertragen worden, an dessen letztere Stelle der Schulkandidat Hölz provisorisch angeordnet ist.

Nach bestandener Prüfung ist der Schulpräparand Johann Baptist Schmidt von Griesen unter die katholischen Schulkandidaten aufgenommen worden.

Der katholische Schulpräparand Alois Rutschmann von Bergöschingen ist nach bestandener Prüfung unter die Schulkandidaten aufgenommen worden.

Die katholischen Schulpräparanden Johann Bad von Frickingen, und Damian Mäurer von Bruckfelden, sind nach bestandener Prüfung unter die Schulkandidaten aufgenommen worden.

### Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 3. bis 6. August in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Auf dem Stephanienberg. Ihre Majestät die Königin Friederike von Schweden. Hofdame Fräulein von Scharnhorst nebst übrigen Gefolge.

Im Badischen Hof. Hr. Baron v. Gemmingen, erster Kammerherr der verw. Königin von Württemberg aus Ludwigsburg. Hr. Dr. Ruf, Geh. Hofrath u. Professor nebst Gattin aus Freyburg. Hr. Wagner, Kaufmann aus Speyer. Hr. G. Weicht, Dr. Med. von da. Hr. Graßelli, Kaufmann nebst Gattin aus Donauschingen. Hr. Eichtenberger, Kaufmann aus Speyer. Hr. Kaiser, Kaufmann aus Freyburg.

Im Waldreit. Mad. Peson aus Straßburg. Mad. Rindeschwender aus Gaggenau. Mad. Rödler nebst Dlle. Tochter aus Straßburg.

Im Drachen. Se. Durchl. der Prinz von Hohenzollern-Kirchberg, k. würt. Obrist aus Stuttgart. Hr. Gouckler, Posthalter aus Weissenburg. Hr. Guerin de Barbeleir, Ritter des Ludwigsordens aus Straßburg. Hr. Baron v. Knießadt aus Stuttgart. Hr. Erel, Regociant nebst Gattin und Dlle. Tochter aus Straßburg. Hr. Ott, Proprietär, und Mad. Ott von da.

Im Hirsch. Hr. Konrad, Manufacturier aus Lüneville. Hr. Maritz, Regociant aus London. Hr. Glaßer, Kaufmann aus Frankfurt. Hr. Bock, Proviand- und Kassenverwalter nebst Familie aus Landau. Mad. König nebst Familie aus Bischofsheim. Hr. Bauertel, Rechnungsrath mit Familie aus Karlsruhe. Dlle. Manster aus Colmar. Hv. Kargis, Regociant nebst Gattin von da.

Im Ealmen. Ihre Durchl. die Frau Fürstin von Ysenburg aus Ysenburg. Hr. G. Henri Tritton, Dr. Med. aus England. Hr. Thurnagel, Hofhauspieler aus Mannheim. Hr. Thurnagel, Professor aus Berlin.

In der Krone. Fräulein Amalie Ab aus Straßburg. Hr. v. Frensdorff, Student aus Heidelberg.

In Privathäusern. Hr. Graf v. Holstein, königl. dänischer Hofsägermeister aus Holstein. Der k. würtemb. Generalmajor Hr. Graf v. Salm aus Stuttgart. Der Hr. Feldjäger-Lieutenant von Reischach von da. Lady und Miß Minse Wington Stoncestonin aus England. Hr. Professor Roux mit Familie aus Heidelberg. Hr. J. Corfino, Kaufmann aus Constantinopel. Hr. Landbaumeister Fischer nebst Familie aus Karlsruhe. Hr. Eben, Bildhauer aus Berlin. Hr. Eduard von Rastler, Student aus Heidelberg. Frau v. Heyden nebst zwei Fräulein Töchtern aus Frankfurt. Hr. Baron Wid von Bertchingen aus Tathausen. Hr. Odermüller, Oberkriegskommissar nebst Frau. Sohn aus Karlsruhe. Hr. Fischer, Student der Rechte aus Straßburg. Hr. Glasstand, geheimer Hofrath aus Karlsruhe. Hr. C. von Stoffegen aus Alz. Hr. Ruff, Piarerverwefer aus Mannheim. Hr. L. Mey, HofConditor von da. Hr. See, Proprietär nebst Gattin aus Kapfoldsweiler. Hr. Baron v. Hertling, k. bayr. Kammerherr aus Frankfurt. Hr. Eichtenberg, Matthesordens-Priester aus Heitersheim. Dlle. Victorie Bauchtet aus Mannheim.

Verlag und Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.